

## **Wir Wollen's Wissen! (W3)**

### **Wie es um die Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler steht! - Dokumentation des Lernverlaufs als Ausgangslage für Schul- und Unterrichtsentwicklung.**

Ein Projekt des Linzer Zentrums für Bildungsforschung und Evaluation in Kooperation mit Bildungsdirektion Oberösterreich.

*Christoph Weber<sup>1,3</sup>, Herbert Altrichter<sup>1,2</sup>, Christoph Helm<sup>1,2</sup>, David Kemethofer<sup>1,3</sup>, Johannes Reitinger<sup>1,4</sup> und Katharina Soukup-Altrichter<sup>3</sup>*

<sup>1</sup> Linzer Zentrum für Bildungsforschung und Evaluation

<sup>2</sup> Linz School of Education, Johannes-Kepler-Universität Linz

<sup>3</sup> Pädagogische Hochschule Oberösterreich

<sup>4</sup> Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

### **Abstract**

1

Vor dem Hintergrund von national wie international substanziellen Anteilen von Schüler/innen, die nach der Pflichtschulzeit zentrale Grundkompetenzen nicht ausreichend erworben haben, rücken Ansätze zur Sicherung eines ausreichenden Kompetenzerwerbs zunehmend in den Fokus von Bildungsforschung und Bildungspolitik. Das in den 1960er Jahren entstandene Konzept des *Formativen Assessments* (FA) wird in diesem Zusammenhang als erfolgsversprechendes Modell gehandelt. Die Idee des FA ist einfach: diagnostische Informationen werden erhoben und anschließend zur Optimierung von Lehr-Lern-Prozessen genutzt. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass die Nutzung dieser Informationen für Unterrichtsentwicklung und individuelle Förderung nicht immer im erhofften Ausmaß passiert. Eine besondere Form zur Gewinnung diagnostischer Informationen stellt die Lernverlaufsdagnostik dar. Dabei werden in kurzen Abständen über das Schuljahr verteilt diagnostische Tests durchgeführt, die den Lernverlauf der Schüler/innen sichtbar machen sollen und somit engmaschig Informationen als Basis für individualisierte Fördermaßnahmen liefern. Im Rahmen des Projekts *Wir Wollen's Wissen* (W3) wird 28 Volksschulen das internetbasierte Lernverlaufsdagnostiktool quop ([www.quop.de](http://www.quop.de)) für Lesen und Mathematik über vier Jahre (Begleitung eines Jahrgangs von der ersten Klasse bis zum Ende der vierten Klasse) zur Verfügung gestellt. Das Projekt geht u.a. folgenden drei Fragestellungen nach: (1) Wie sehen Lehrkräfte die Anwendbarkeit und den Nutzen des für Deutschland entwickelten Tools für den Unterricht an österreichischen Volksschulen? (2) Unterscheidet sich die Leistungsentwicklung in Mathematik und Lesen zwischen Klassen an Projektschulen und einer Gruppe von Kontrollklassen? (3) Bestehen Leistungsentwicklungsunterschiede zwischen den Projektschulen bzw. -klassen? Können etwaige Entwicklungsunterschiede durch Unterschiede im Unterstützungsangebot (begleitende Fortbildung) erklärt werden?